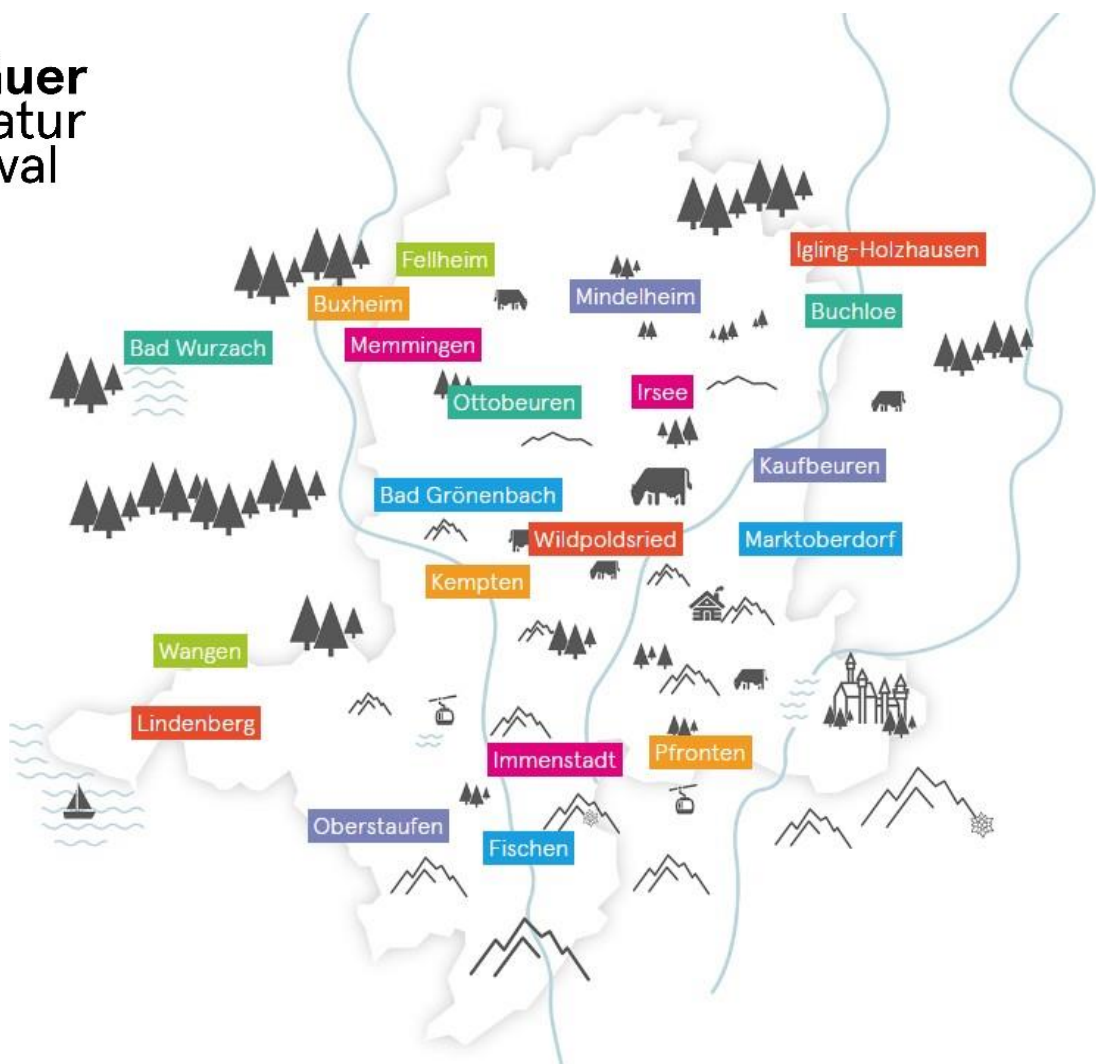


PRESSEMAPPE

8. Allgäuer Literaturfestival

4.5.–12.6.24

das
allgäuer
literatur
festival



Schwabenakademie Irsee (Trägerin)

INHALT DER PRESSEMAPPE

8. Allgäuer Literaturfestival

4.5.–12.6.24

- Presseinformation
- Veranstaltungsübersicht
- FAQs
- Fakten
- Kontakt

8. Allgäuer Literaturfestival

4.5.–12.6.24

PRESSEINFORMATION

Das Allgäuer Literaturfestival geht in die achte Runde

Eine Region, stark und eigenständig in Sachen Literatur

Irsee, März 2024. Das Allgäu ist heute eine Region mit beeindruckendem literarischem Profil. Dazu beigetragen hat ganz wesentlich das Allgäuer Literaturfestival. Im Land der Märchenschlösser, der gesunden Wassergüsse und der Heilkräuter, im wilden Süden der Republik, wo das Voralpenland saftig und grün leuchtet und sich die Gipfel der Alpen erheben, findet dieses besondere Festival seit 2016 statt. Grenzübergreifend, in Bayern und Baden-Württemberg, treten hier jährlich im Frühling hochkarätige Autorinnen und Autoren auf. Der Festivalzeitraum reicht im Jahr 2024 von Samstag, 4. Mai, bis Mittwoch, 12. Juni. In reizvollen Kulissen stellen die literarischen Gäste ihre neuesten Bücher vor. Das Programm beginnt mit Amelie Fried in Memmingen. Es folgt die Festivallesung von Alex Capus am 7. Mai in Wangen, diese gibt zugleich den Startschuss für das Autorenlesungsprogramm im Rahmen der Landesgartenschau. Es schließen sich 20 weitere Veranstaltungen an, in denen Autorinnen und Autoren eine exklusive Auswahl ihrer Bücher von den Bestenlisten präsentieren. Das Publikum erlebt Literatur in historischen Produktionshallen, zeitgenössischen Museen oder einstigen Klöstern, Lichtspielhäuser werden zu Bühnen für Lesungen, Gespräche und Crossover-Inszenierungen mit Literatur, Musik und Kunst.

Eine der beeindruckendsten Zahlen des Literaturmarkts ist die 90.000. Mehr als 90.000 Neuerscheinungen buhlen jedes Jahr um das Publikum. Woher kann man da wissen, was man lesen soll?! Das Allgäuer Literaturfestival gibt dem Publikum einen Kompass zur Orientierung in die Hand. Die Veranstalter wählen aus der riesigen Büchermenge gezielt aus: für die Leserinnen und Leser, die zwischen Lech und Bodensee, zwischen dem nördlichen Voralpenland und dem südlichen Hauptkamm der Alpen leben, für diejenigen, deren Geschmack sie kennen.

Literarische Qualität und das Eingehen auf das Leserinteresse sind die Zutaten für ein tolles Literaturereignis und Bedingung für den Erfolg. (Dr. Sylvia Heuecker, Schwabenakademie Irsee/Trägerin des Allgäuer Literaturfestivals)

Live-Erlebnis Literatur

Das Allgäuer Literaturfestival steht für aktuelle Literatur und Autorenpersönlichkeiten zum Anfassen. In der gesamten Region finden in diesem Jahr 22 Veranstaltungen statt, die dazu einladen, aktuelle Romane und Erzählungen, bewegende Biografien oder spannende Sachbücher kennenzulernen. Das Allgäuer Literaturfestival hält ein abwechslungsreiches Programm bereit, das die interessierten Leserinnen und Leser, Jung und Alt an reizvolle, typisch Allgäuer Veranstaltungsorte locken wird und Literatur zum gemeinschaftlichen Ereignis macht.

„Ohne Fernsehen kann ich leben, aber ohne Bücher nicht“, erklärt Elke Heidenreich lapidar. Die deutsche Schriftstellerin, Kabarettistin und Literaturmoderatorin (*1943) kennt sich aus. Mit ihrer ZDF-Literatursendung „Lesen!“ stellte sie zwischen 2003 und 2008 literarische Neuerscheinungen in den Mittelpunkt. Neue Bücher kennenlernen und gemeinsam über neue Bücher reden, das will auch das Allgäuer Literaturfestival. Und wenn es wie bei Heidenreich seinerzeit so kommt, dass die Bücher, die wir ins Scheinwerferlicht rücken, auch in den regionalen Buchhandlungen reißenden Absatz finden, dann hat vor allem unser kulturelles Miteinander gewonnen.

Auswahl aus dem Programmangebot

Der schweizer Autor **Alex Capus**, der sich mit seinen historischen Romanen einen festen Platz auf den Bestenlisten erschrieben hat, kommt mit einem sehr persönlichen Buch nach Wangen. In „Das kleine Haus am Sonnenhang“ erzählt er von sich selbst und teilt mit seinem Publikum den Genuss des einfachen Lebens in Italien (7.5. Wangen, Landesgartenschau). „Mr. Goebbels Jazz Band“ wird sicher zum Ereignis in Marktoberdorf, wo **Demian Lienhard** seinen neuen Roman mit musikalischer Begleitung vorstellt. Der Autor erzählt vom Frühjahr 1940, als auf Beschluss von Joseph Goebbels für den Auslandsradiosender Germany Calling eine Big Band gegründet wird, in der entgegen aller Erwartungen Juden und Homosexuelle spielen (8.5. Marktoberdorf, Filmburg).

Vielfach ausgezeichnet ist dem Publikum **Olga Grjasnowa** seit ihrem Roman „Der Russe ist einer, der Birken liebt“ bekannt. In Fellheim liest sie aus ihrem

jüngsten Roman „Der verlorene Sohn“, in dem sie eine kaukasisch-russische Geschichte erzählt (17.5. Fellheim, Ehemalige Synagoge). Eine Ikone der unterhaltenden Frauenliteratur und damit eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Autorinnen kommt nach Wildpoldsried. **Hera Lind** liest aus ihrem jüngsten Roman, der auf einer wahren Begebenheit beruht, „Zeit zu verzeihen“ (23.5. Wildpoldsried, Kultiviert).

Besonderes zu Beginn: Alex Capus am 7.5. in Wangen

Alex Capus liebt Italien. Dieser Liebe, dem Leben im Süden widmet der Autor eine kleine Philosophie der Gelassenheit und des stillen Glücks: Capus erzählt eine persönliche Geschichte über die Liebe zur Literatur und ein Leben im Einklang mit sich selbst. – Es sind die neunziger Jahre in Italien. In den Kneipen wird geraucht, an den Tankstellen wird man bedient. Alex Capus bezieht ein einsam stehendes Steinhaus am Sonnenhang eines Weinbergs. Dort verbringt er viel Zeit mit seiner Freundin und Freunden, dort sucht er die Einsamkeit, um an seinem ersten Roman zu schreiben. Wie findet man Zufriedenheit im Leben? Warum stets eine neue Pizza ausprobieren, wenn doch die gewohnte Pizza Fiorentina völlig in Ordnung ist? Warum Jagd nach immer noch schöneren Stränden machen, wenn schon der erste Strand gut ist?

Mit dieser Autorenlesung setzt nicht nur das 8. Allgäuer Literaturfestival seinen Auftaktakkord: Mit Capus kommt auch der erste internationale Gast ins umfangreiche Literaturprogramm der baden-württembergischen Landesgartenschau in Wangen.

Kurzvorstellung des Gesamtprogramms

Zur Eröffnungsveranstaltung des 8. Allgäuer Literaturfestivals laden die Verantwortlichen diesmal ins württembergische Allgäu, nach Wangen ein. Am Dienstag, 7.5. kommt der schweizer Autor **Alex Capus** mit heiteren Betrachtungen zum Sein unter südlicher Sonne im Gepäck. In der Neuen Zürcher Zeitung schreibt Rainer Moritz über seine Leseerfahrung der italienischen Betrachtungen und charakterisiert den Autorenkollen Capus so: „Ein Zauberer, der uns mit kleinen und großen Begebenheiten bezirzt und noch das Nebensächlichste Funken schlagen lässt.“ Die passende Bühne für den Zauberer des Abends wird in der blühenden, duftenden Natur der Landesgartenschau bereit stehen.

Am Geschmack des Sommers lässt die beliebte TV-Moderatorin und erfolgreiche Romanautorin **Amelie Fried** ihr Publikum schon einige Tage früher in Memmingen teilhaben. Dabei erweist sich dieser Sommer für die Protagonistin des Romans alles andere als traumhaft. Am 4.5. liest Fried aus „Der längste Sommer ihres Lebens“.

Mit Historischem beschäftigen sich in ganz unterschiedlicher Weise Demian Lienhard und Annabelle Hirsch. **Demian Lienhard** erzählt von einem Kuriosum der Propaganda- und Musikgeschichte Deutschlands im Dritten Reich. Joseph Goebbels beschloss 1940 für den Auslandsradiosender Germany Calling eine Big Band zu gründen. Es spielten, eigentlich unfassbar, Juden und Homosexuelle. Der Roman folgt dem schweizer Schriftsteller Fritz Mahler, der einen Propagandaroman über die Band schreiben soll, durchs verruchte Berlin (8.5. Marktoberdorf, Filmburg). Welches historische Interesse die Journalistin und Autorin **Annabelle Hirsch** antreibt, verrät der Titel ihres Buchs, mit dem sie am 15.5. ins Stadtmuseum Kaufbeuren kommt: „Die Dinge. Eine Geschichte der Frauen in 100 Objekten“. Hirschs Weg führt detailreich, provokant und humorvoll vorbei an Kuriositäten wie dem ‚Gläsernen Dildo‘ oder der Nonnen-Krone Hildegard von Bingsens.

Unter den prominenten Festivalgästen, die v.a. durch Funk und Fernsehen bekannt wurden, ist **Maria von Welser**. Als Moderatorin der TV-Sendung „Mona Lisa“ erlangte von Welser in den 1990er Jahr große Aufmerksamkeit, es folgten die Leitung des Londoner ZDF-Studios sowie des NDR-Landesstudios Hamburg. Am 15.5. kommt Maria von Welser nach Lindenberg und erzählt in „Die Unbestechliche“ vom steinigen Karriereweg einer jungen, unbestechlichen Journalistin. Aus dem eigenen Leben erzählt BR-Moderatorenlegende **Fritz Egner**. Musik und aufschlussreiche, unterhaltsame Schilderungen von Begegnungen mit Größen der Musikwelt sind am 16.5. in Bad Grönenbach zu erwarten. Er erzählt, wie er zu einem der „Last DJs“ wurde. Und noch einen kennt man schon lange. Er war in den 1970ern das Gesicht der populären Musik im Fernsehen: **Ilja Richter**. Dass er auch als Sprecher von Hörspielen erfolgreich ist, in Spielfilmen mitwirkt und Bücher schreibt, wissen vielleicht weniger Menschen. In „Nehmen Sie’s persönlich – Porträts von Menschen, die mich prägten“ erfährt das Publikum mehr über seinen Werdegang (7.6. Ottobeuren, Museum für zeitgenössische Kunst – Diether Kuhnert).

Einer breiten, begeisterten Leserschaft bekannt sind einige weitere Autorinnen, die im 8. Allgäuer Literaturfestival zu Gast sein werden. **Antonia Riepp**, der Name ist das Pseudonym einer echten Bestsellerautorin, schreibt seit über zwanzig Jahren Spannungsromane. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, ihre

Bücher wurden in fünf Sprachen übersetzt und zwei ihrer Bestseller verfilmt. Nach Bad Wurzach kommt sie mit „Die Frauen von Capri“ am 14.5. in den Kapitelsaal des ehemaligen Klosters Maria Rosengarten, Stadtbücherei. Zu den bekanntesten zeitgenössischen Krimiautorinnen Deutschlands gehört **Nicola Förg**, die im Allgäu zuhause ist. In dem jüngsten ihrer zwischenzeitlich 23 Krimis, „Zornige Söhne“, verknüpft sie virulente Generationenkonflikte mit einer Diebstahlserie, dem Zorn der alteingesessenen Dorfbewohner gegen eine Ferienhausvermieterin und dem Drama zweier Familien (17.5. Mindelheim, Silvestersaal). Wenn **Hera Lind** am 23.5. in Wildpoldsried auftreten wird, ist mit einem begeisternden Abend zu rechnen. Ihre Romane, die alle auf wahren Geschichten beruhen, erobern immer wieder verlässlich die vordersten Plätze der Bestsellerlisten. Diesmal heißt es „Zeit zu verzeihen“.

Zu den unbestrittenen Größen des literarischen Buchmarkts, die diesmal ins Allgäu kommen, gehören neben anderen Friedrich Ani, Alexa Hennig von Lange, Olga Grjasnowa oder Andreas Maier. **Friedrich Ani** schreibt Kriminalromane und Drehbücher, seit vielen Jahren äußerst erfolgreich. In „Lichtjahre im Dunkel“ erzählt er von dem verschwundenen Leo Ahorn. Privatdetektiv Tabor Süden ermittelt unter Leos Bekannten und bekommt beklemmende Einblicke in dessen Leben. Was tatsächlich mit Leo passiert sein könnte, wird am 8.5. in der Kartause Buxheim klarer. **Alexa Hennig von Lange** katapultierte sich 1997 mit ihrem Roman „Relax“ dauerhaft ins literarische Bewusstsein. „Zwischen den Sommern“ ist nun die Geschichte einer verborgenen Erinnerung, eines Geheimnisses, das von Klaras Enkelin gelüftet wird (16.5. Immenstadt, Literaturhaus Allgäu). Vielfach ausgezeichnet ist dem Publikum **Olga Grjasnowa** seit ihrem Roman „Der Russe ist einer, der Birken liebt“ bekannt. In Fellheim liest sie aus ihrem jüngsten Roman „Der verlorene Sohn“, in dem sie eine kaukasisch-russische Geschichte erzählt (17.5. Fellheim, Ehemalige Synagoge). Von der Reputation **Andreas Maiers** zeugt die lange Liste der literarischen Auszeichnungen. Am 8.6. kommt er ins Kunsthaus Kaufbeuren und liest aus „Die Heimat“. Mit untrüglichem Gespür für alles Abgründige in der gelebten Normalität erzählt Andreas Maier von Deutschland zwischen Weltkrieg, Mauerfall und Jahrtausendwende.

Die Antworten auf die Frage, wie die Zeitläufte den Menschen herausfordern, fächern sich unendlich auf. Einige, die sich in ihren Büchern intensiv damit auseinandersetzen, stehen im Allgäuer Literaturfestival Rede und Antwort. Schauspielerin und Erlebnispädagogin **Lotta Lubkoll** leitet Ferienfreizeiten und probiert selbst vieles aus, wie etwa die Alpenüberquerung mit einem Esel. Mehr zu erfahren gibt es am 4.6. (Pfronten, Eiskeller) aus dem Buch „Wandern, Glück

und lange Ohren". Der Begründer der „Mikro-Abenteuer“-Idee in Deutschland **Christo Foerster** gibt Auskunft darüber, was ihm fürs Leben notwendig erscheint in „Am besten draußen“ (31.5. Oberstaufen, Nagelfluhlounge). Als echter ‚Allgäuer Bub‘ weiß **Tobias Schuhwerk** wovon er spricht, wenn er von den Herausforderungen der Allgäuer Alpwirtschaft berichtet. Als Kind war er ganz selbstverständlich beim Viehscheid dabei, und Alpler wollte er lange Zeit werden. Jetzt schreibt Schuhwerk als Chefreporter der Allgäuer Zeitung und erzählt von seinem Lebensthema in „Nüüf“ (25.5. Fischen, Heimathaus). Ein faktenbasierter Optimismus trägt **Jan Hegenberg** zwischenzeitlich durchs Leben. Der Mann, der vor ein paar Jahren den Blog »Der Graslutscher« begann, setzt auf wissenschaftlich fundierte, dabei extrem lustige Aufklärung und Medienkritik zum Thema Ernährungs-, Energie-, und Verkehrswende. „Weltuntergang fällt aus“ ist etwas für alle, die wissen, dass sie betroffen sind und trotzdem optimistisch bleiben wollen (16.5. Buchloe, Gymnasium). Worauf man achten sollte, wenn man seinen Geist jung halten und 20 Jahre länger leben möchte, legt der Biologe und Medizinjournalist **Jörg Blech** in „Masterplan Gesundheit“ dar (17.5. Kempten, KulturWIRtschaft in der Allgäuhalle).

In einer „Digitalen Erzählstunde“ am 14.5. schafft die im iranischen Isfahan geborene **Mehrnousch Zaeri-Esfahani** die Gelegenheit, von zuhause am Küchentisch, auf dem gemütlichen Sofa oder von ganz woanders her an ihrer online übertragenen Veranstaltung teilzunehmen. In ihrer Lesung geht es ums Erzählen, ganz in der persischen Tradition. Fantastische und wahre Geschichten entführen die Teilnehmenden in andere Lebenswelten, bis klar wird, dass die Autorin von uns allen erzählt.

Der **Programmbereich „Einfach lesen“** im Literaturfestival öffnet das Lesungsangebot 2024 erstmals für Publikumsgruppen, die bisher nicht ausdrücklich angesprochen waren. Zwei Angebote setzen auf dezente Verstehenshilfen. Wer besondere Bedürfnisse beim Lesungsbesuch hat, weil er oder sie z.B. schlecht hört oder sieht oder auch auf eine gut verständliche Sprache angewiesen ist, der ist hier genau richtig. Eine angepasste, gut erfassbare Sprache, klares, ausdrucksstarkes Sprechen und Performance-Elemente werden Literaturliebhabern gezielt das Verstehen erleichtern. Aber auch das klassische Lesepublikum ist eingeladen, echte Literatur in einem reizvollen, neuen Format zu erleben. Nach Irsee in den Gartensaal des Klosters kommt in diesem Programmbereich **Barbara Imgrund**. Am 1.6. stellt sie ihren Kriminalroman „Räuberleiter – Eine Stadt sucht ein Kind“ vor. Spannend, in einem Wettlauf gegen die Zeit an einem heißen Sommertag suchen die Menschen einer Stadt nach einem kleinen Kind, das allein zu Hause ist – aber niemand weiß

wo. Wird die Rettung gelingen? Am 12.6. gibt es eine Stubnlesung im Hofladen von Regens Wagner Holzhausen. Vorgestellt wird ein bemerkenswertes Projekt, das auf den Leiter des Frankfurter Literaturhauses Hauke Hückstädt zurückgeht. Hückstädt hat eine Vielzahl renommierter Autorinnen und Autoren gewinnen können, in einfacher Sprache anspruchsvolle literarische Texte zu schreiben. Das Ergebnis ist faszinierend. Aus den beiden gedruckten Bänden „LiES!“ werden verschiedene Erzählung gelesen.

Über das Allgäuer Literaturfestival

Initiiert von der Schwabenakademie Irsee wurde das Festival 2016 ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Mitveranstaltern in der Region präsentieren Projektleiterin Dr. Sylvia Heudecker und der Künstlerische Leiter Dr. Thomas Kraft einen Querschnitt durch die aktuelle Literatur. Dazu gehören Romane, Erzählungen und Autobiografien, Spoken Word, Poetry Slam und Lyrik, Krimis, Sachbücher und literarische-musikalisch Cross-over-Inszenierungen. Das Allgäuer Literaturfestival holt Autorinnen und Autoren an architektonisch oder kulturhistorisch bedeutsame Allgäuer Orte. Manchmal macht das Festival einen Ort auch erstmals öffentlich zugänglich. 2023 hatten 26 Veranstaltungen des Festivals knapp 2.000 Besucherinnen und Besucher erreicht.

Weitere Informationen zu Programm und Vorverkauf unter [.http://allgaeuer-literaturfestival.de](http://allgaeuer-literaturfestival.de)

8. Allgäuer Literaturfestival

4.5.–12.6.24

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
Sa, 4.5.	19.30 Uhr	Memmingen, Antoniersaal	Amelie Fried Der längste Sommer ihres Lebens
Di, 7.5.	19.30 Uhr	Wangen, Landesgartenschau, Sparkassen- Kulturbühne	Alex Capus Das kleine Haus am Sonnenhang
Mi, 8.5.	18.30 Uhr 17.00 Uhr	Buxheim, Kartause Buxheim Führung durch die Kartause	Friedrich Ani Lichtjahre im Dunkel
Mi, 8.5.	19.00 Uhr	Marktoberdorf, Filmburg Marktoberdorf	Demian Lienhard Mr. Goebbels Jazz Band Musikalische Begleitung: Harald Rüschenbaum Trio
Di, 14.5.	19.30 Uhr	Bad Wurzach, Kapitelsaal in der Stadtbücherei Maria Rosengarten	Antonia Riepp Die Frauen von Capri – Das Lied vergangener Sommer
Di, 14.5.	19.00 Uhr	Kempten, online über Zoom	Mehrnousch Zaeri-Esfahani Digitale Erzählstunde
Mi, 15.5.	19.00 Uhr	Kaufbeuren, Stadtmuseum Kaufbeuren	Annabelle Hirsch Die Dinge. Eine Geschichte der Frauen in 100 Objekten
Mi, 15.5.	20.00 Uhr	Lindenberg, Kulturboden in der Kulturfabrik	Maria von Welser Die Unbestechliche

Do, 16.5.	19.30 Uhr	Bad Grönenbach, Postsaal Bad Grönenbach	Fritz Egner The Last DJs
Do, 16.5.	19.30 Uhr	Immenstadt, Literaturhaus Allgäu	Alexa Hennig von Lange Zwischen den Sommern
Do, 16.5.	19.00 Uhr	Buchloe, Gymnasium Buchloe	Jan Hegenberg Weltuntergang fällt aus
Fr, 17.5.	19.00 Uhr	Kempten, KulturWIRtschaft in der Allgäuhalle	Jörg Blech Masterplan Gesundheit
Fr, 17.5.	19.30 Uhr	Mindelheim, Silvestersaal	Nicola Förg Zornige Söhne
Mi, 17.5.	20.00 Uhr 19.00 Uhr	Fellheim, Ehemalige Synagoge Fellheim Führung durch die Ehemalige Synagoge	Olga Grjasnowa Der verlorene Sohn u. a.
Do, 23.5.	20.00 Uhr	Wildpoldsried, Kultiviert Dorfsaal	Hera Lind Zeit zu verzeihen
Sa, 25.5.	20.00 Uhr	Fischen, Fischinger Heimathaus	Tobias Schuhwerk Nüüf
Fr, 31.5.	19.00 Uhr	Oberstaufen, Nagelfluhlounge	Christo Foerster Am besten draußen – Mikroabenteuer für jeden Tag
Sa, 1.6.	11.00 Uhr	Irsee, Gartensaal Kloster Irsee	Barbara Imgrund Einfach lesen: Räuberleiter – Eine Stadt sucht ein Kind
Di, 4.6.	18.00 Uhr	Pfronten, Eiskeller Pfronten	Lotta Lubkoll Ein Esel zum Pferde stehen – Familienvortrag mit Bestseller-Autorin Lotta Lubkoll

das
allgäuer
literatur
festival

Fr, 7.6.	19.30 Uhr	Ottobeuren, Museum für zeitgenössische Kunst – Dieter Kunerth	Ilja Richter Nehmen Sie's persönlich – Portraits von Menschen, die mich prägten Musikalische Lesung
Sa, 8.6.	19.00 Uhr	Kaufbeuren, Kunsthhaus Kaufbeuren	Andreas Maier Die Heimat
Mi, 12.6.	19.00 Uhr	Igling-Holzhausen, Regens Wagner Hofladen	LiES! Das Buch Lesung in einfacher Sprache

8. Allgäuer Literaturfestival

4.5.–12.6.24

FAQs

Beantwortet von Projektleiterin Dr. Sylvia Heudecker

1. Literaturfestivals erfreuen sich großer Beliebtheit. Woher kommt die Begeisterung, Literatur live erleben zu wollen?

Besucher, die in eine Lesung gehen, wollen einen interessanten Menschen kennenlernen. Sie wollen ihn sehen und hören. Es geht sicher darum, die Präsenz des Autors oder der Autorin zu spüren und als Teil des Publikums an einem besonderen Ereignis teilzuhaben, das vorübergeht und einzigartig ist. Literatur wird in einer Lesung zur performativen Kunstausbübung, so wie eine Theateraufführung oder ein Konzert.

Das Publikum will sich außerdem vorlesen lassen; nicht selten, weil die Lektüre im Stillen deutlich zeitintensiver und im Gegensatz zur Lesung ein einsames Vergnügen ist.

2. Was ist das Besondere am Allgäuer Literaturfestival?

Das Allgäuer Literaturfestival findet in der gesamten Region statt, also in einem ländlich und kleinstädtisch geprägten Raum – im Gegensatz zum Gros der urban verankerten Literaturfestivals. Daneben wird das Allgäuer Literaturfestival von zahlreichen lokalen Mitveranstaltern verantwortet. Das ist in dieser Form einzigartig in Deutschland.

3. Wie wird man Mitveranstalter?

Mitveranstalter im Allgäuer Literaturfestival kann jede regionale Institution werden, die über eine grundlegende Infrastruktur zur Organisation und

Durchführung einer Literaturveranstaltung verfügt sowie finanzielle Eigenmittel aufzubringen bereit ist. Tatsächlich ist die Bandbreite an Mitveranstaltern groß: Sie reicht von jenen, die seit vielen Jahren regelmäßig Lesungen durchführen, bis hin zu jenen, die das noch nie zuvor gemacht haben. Wichtig ist Kooperations- und Kompromissbereitschaft. Zu den Mitveranstaltern im Allgäuer Literaturfestival zählen Kulturämter, Städte und Gemeinden, Museen, Büchereien, Schulen, Volkshochschulen, Literatur-/Kulturinstitutionen und Unternehmen.

4. Worin ist der Erfolg des Festivalkonzepts begründet?

Es ist der Veranstaltergemeinschaft gelungen, mit dem Allgäuer Literaturfestival ein hochwertiges, attraktives Kulturangebot im gesamten Allgäu zu etablieren. Ein Festival wie das Allgäuer Literaturfestival kann nur erfolgreich sein, wenn die hiesige Bevölkerung das Angebot schätzt und in großer Zahl zu den Veranstaltungen kommt. Auch im achten Veranstaltungsjahr 2024 verfolgen wir dieses Ziel mit Nachdruck. Aus den Erfahrungen der zurückliegenden Jahre wissen wir, dass ein Programm am besten ankommt, das sowohl neue Literatur im engeren Sinn als auch Bücher mit einem anderen orientierten Horizont verbindet. Autorinnen und Autoren, die aus Film und Fernsehen, teils auch aus den neuen Medien bekannt sind, gehören auf jeden Fall dazu. Denn über sie gelingt es dem Festival in besonderem Maß, die öffentliche Aufmerksamkeit zu gewinnen.

5. Welches Publikum spricht das Allgäuer Literaturfestival an?

Wer Literatur liebt, wird im Festival ebenso auf seine Kosten kommen wie jene, die das Allgäu lieben. Wir verwenden große Sorgfalt auf die Auswahl unserer Veranstaltungsorte. Entlang des Festivalprogramms können sich Interessierte auch durch die Kulturregion Allgäu leiten lassen und viele typische oder besondere Orte entdecken, etwa das Kunsthaus Kaufbeuren, die KulturWIRtschaft in der Allgäuhalle oder die baden-württembergische Landesgartenschau 2024 Wangen.

6. Was hat das Festival jungen Leser*innen zu bieten?

Wichtig ist uns, dass junge Leserinnen und Leser auch vom Allgäuer Literaturfestival profitieren. Dazu unterstützen wir vor Ort bei der Organisation von Schullésungen. Außerdem haben wir mit der LEW Lechwerke AG eine

Festivalsponsorin, die gemeinsam mit uns und auf Kosten des Unternehmens Schullösungen anbietet.

Jungen Menschen sollen Möglichkeiten eröffnet werden, Literatur und Schriftsteller*innen kennenzulernen. Dieses Ziel zu realisieren haben sich alle Veranstalter gemeinsam vorgenommen.

7. Wie präsent ist das Allgäuer Literaturfestival im Internet?

Das Festival hat eine nutzerfreundliche, umfassend informative Website mit einem klaren Design, das die Literatur und das Allgäu gleichermaßen nach vorne rückt. Die gegenseitige Vernetzung mit allen Veranstaltern, Autoren, Unterstützern und Partnern ist zentral. Die Schwabenakademie Irsee präsentiert das Festival auf ihren Social Media-Kanälen Facebook und Instagram. Alle Veranstalter engagieren sich mit den digitalen Plattformen, die sie für ihr sonstiges Angebot nutzen.

Wer sich fürs Allgäuer Literaturfestival interessiert und ins Netz geht, wird unter dem Stichwort „Allgäuer Literaturfestival“ umfangreich Informationen bekommen.

Ein zentraler Ticketvorverkauf läuft selbstverständlich ebenfalls online. Dafür zeichnet das Kulturamt Altusried verantwortlich.

8. Welche Synergien ergeben sich für die Mitveranstalter im Festival, das weitere Kulturangebot in der Region, aber auch für den Tourismus?

Eine allgäuweite Kooperation im kulturellen Bereich gab es vor dem Allgäuer Literaturfestival nicht. Das Festival hat dieses Forum geschaffen. Es ermöglicht Kontakte lokaler Kulturinstitutionen und darüber hinaus Möglichkeiten zum Austausch, zur Abstimmung verschiedener Aktivitäten und zur Kooperation in allen Bereichen der Kultur. Auch unabhängig vom Allgäuer Literaturfestival. Damit dient das Literaturfestival einer umfassenden regionalen Vernetzung. In diese Vernetzung in zentraler Funktion eingebunden ist die Allgäu GmbH. Über sie besteht Kontakt zu den regionalen Touristikern. Unter der Rubrik „Kultur spüren im Allgäu“ auf www.allgaeu.de gibt es seit kurzem ausführliche Informationen zum künstlerisch-kulturellen Leben im Allgäu. Vorgestellt wird dort das Allgäuer Literaturfestival und sein Programm.

9. Welche innovativen Schwerpunkte setzt das Allgäuer Literaturfestival?

Von Anfang an sucht das Allgäuer Literaturfestival Wege, sich zu profilieren und unter den anderen Literaturfestivals im deutschsprachigen Raum ein eigenes Gesicht zu pflegen. In diesem Sinn sind wir offen und suchen zugleich gezielt nach neuen, typisch Allgäuer Veranstaltungsorten.

Im Jahr 2024 etablieren wir nach ersten Versuchen mit einem neuen Lesungsformat die Reihe „Einfach lesen“. Lesungen, die sich hier einordnen lassen, sind auf ein Publikum mit besonderen Bedürfnissen zugeschnitten. Den Festivalverantwortlichen ist es ein sehr wichtiges Anliegen, alle Menschen, die sich für Literatur begeistern, in unsere Lesungen einzuladen. Tatsächlich sind aber viele zurückhaltend und kommen nicht, weil Lesungen für sie zum Beispiel akustisch nicht gut zu verstehen sind oder weil sie aufgrund einer körperlichen Einschränkung besondere Ansprüche an den Zugang zu einem Veranstaltungsraum haben. Für dieses Publikum wollen wir den Besuch einer Lesung leicht machen. Zu unserem Service gehört etwa das Bereitstellen einer mobilen Audioanlage.

Darüber hinaus wollen wir ein Publikum erreichen, das online Lesungen bevorzugt. Mit unserem neuen Partner Diakonie Allgäu freuen wir uns auf die deutsch-iranische Autorin Mehrnosch Zaeri-Esfahani, die zu einer Digitalen Erzählstunde am Dienstag, 14.5. um 19 Uhr einlädt.

Schließlich sind uns jene Menschen wichtig, für welche die deutsche Sprache nicht immer leicht zu verstehen. Wir haben das Ziel, auch Romane und Erzählungen zu präsentieren, die in einer allgemein sehr gut verständlichen Sprache verfasst sind. Dafür hat man die „einfache Sprache“ entwickelt. Bei dieser Form der deutschen Sprache achtet man auf einen Wortschatz, der geläufig ist, das heißt man verwendet Wörter, die von allen gut verstanden werden. Die Sätze sind eher kurz und übersichtlich gegliedert. In dieser gut verständlichen Sprache bieten wir zwei literarisch anspruchsvolle Lesungen an: In Irsee am Samstag, 1. Juni um 11 Uhr liest Barbara Imgrund aus ihrem Krimi „Räuberleiter“ und in Holzhausen findet am Mittwoch, 12. Juni um 19 Uhr eine Lesung mit ganz hervorragenden Kurzgeschichten in einfacher Sprache statt. Diese finden sich alle in dem bemerkenswerten Buch „LiES!“.

Wer einen barrierefreien Zugang zu den anderen Lesungen sucht, kann immer die Schwabenakademie Irsee ansprechen.

8. Allgäuer Literaturfestival vom 4. Mai bis 16. Juni 2024

Veranstaltungsjahre

1. Jahr	31.5. bis 5.6.2016
2. Jahr	19.5. bis 3.6.2017
3. Jahr	3.5. bis 19.5.2018
4. Jahr	8.5. bis 25.5.2019
5. Jahr	entfallen wg. Corona 2020
- " -	„Sondernummer“ im Sommer / Herbst 2021
6. Jahr	2.5. bis 4.6.2022
7. Jahr	3.5. bis 27.5.2023

Corona-Pandemie

2020	Absage des 5. Allgäuer Literaturfestivals
2021	Durchführung des 5. Allgäuer Literaturfestivals als „Sondernummer“ 18 Veranstaltungen geplant, durchgef. 14 Veranstaltungen – 4 Veranstaltungen mussten wg. der Corona-Pandemie abgesagt werden
2022	26 Veranstaltungen 1250 Besucher im Hauptprogramm

Überblick in Zahlen

	2016	2016 → 2019	2019	2019 → 2023	2023
Mitveranstalter	13	+ 13 △ + 100 %	26	+/- 0	26 (1 entfallen)
Besucherzahlen	1.500	+ 1.935 △ + 129 %	3.435	- 1.527 △ 44 %	1.908

KONTAKT

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Dr. Thomas Kraft
82211 Herrsching am Ammersee
Telefon 08152 9827044
E-Mail mail@thomas-kraft.net

PROJEKTLEITUNG

Dr. Sylvia Heudecker
Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon 08341 / 906-665
E-Mail sylvia.heudecker@schwabenakademie.de

ASSISTENZ

Barbara Lier
Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon 08341 / 906-664
E-Mail barbara.lier@schwabenakademie.de

TRÄGEREINRICHTUNG

Schwabenakademie Irsee
87660 Irsee
Telefon 08341 / 906-661, -662
E-Mail buero@schwabenakademie.de